

Digitale Lebenswelten in Quartier und Nachbarschaft

Daniel Hoffmann

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Fachtagung „Vernetzt oder abgehängt“

30. Januar 2017, Stuttgart

Digitale Lebenswelten im Quartier

Zentrale Fragestellung des Workshops:

Welche Möglichkeiten gibt es für einen sozialen Austausch?

Aus der Perspektive des KDA

Wie können neue Technologien eingesetzt werden um das soziale Miteinander im Quartier zu stärken?

Aktuelle Trends

- **Informelle Organisationsformen** über vorhandene Werkzeuge/Technologien
- **Geschlossene soziale Netzwerke** für einen überschaubaren Sozialraum (lokal, Stadt, Stadtteil, Gemeinde, Quartier, Nachbarschaft)
- **Offene Plattformen** mit Interaktiven Möglichkeiten, die auf Transparenz und Suchmaschinenoptimierung setzen
- **Speziallösungen** für einzelne Aufgaben

Alles hat seine Berechtigung und kann je nach Zielsetzung eingesetzt werden.

Ein Baustein der Quartiersentwicklung ist es Orientierung und Transparenz über die Aktivitäten herzustellen und Mitwirkung (für alle) zu ermöglichen.

Zahlreiche Angebote am Markt

Soziale Netzwerke

- Lokalportal.de
- Nebenan.de
- Wirnachbarn.com
- Polly & Bob
- Do Me A Favour
- Nachbarschaft.net
- HiNachbar.de
- Feierabend.de

Der Begriff Nachbarschaft wird aufgrund seiner Einengung eher offen interpretiert. Auflistungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Speziallösungen

- Vermittlung von Freiwilligen
- Tauschringe
- Taschengeldbörsen
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorengenossenschaften
- ...

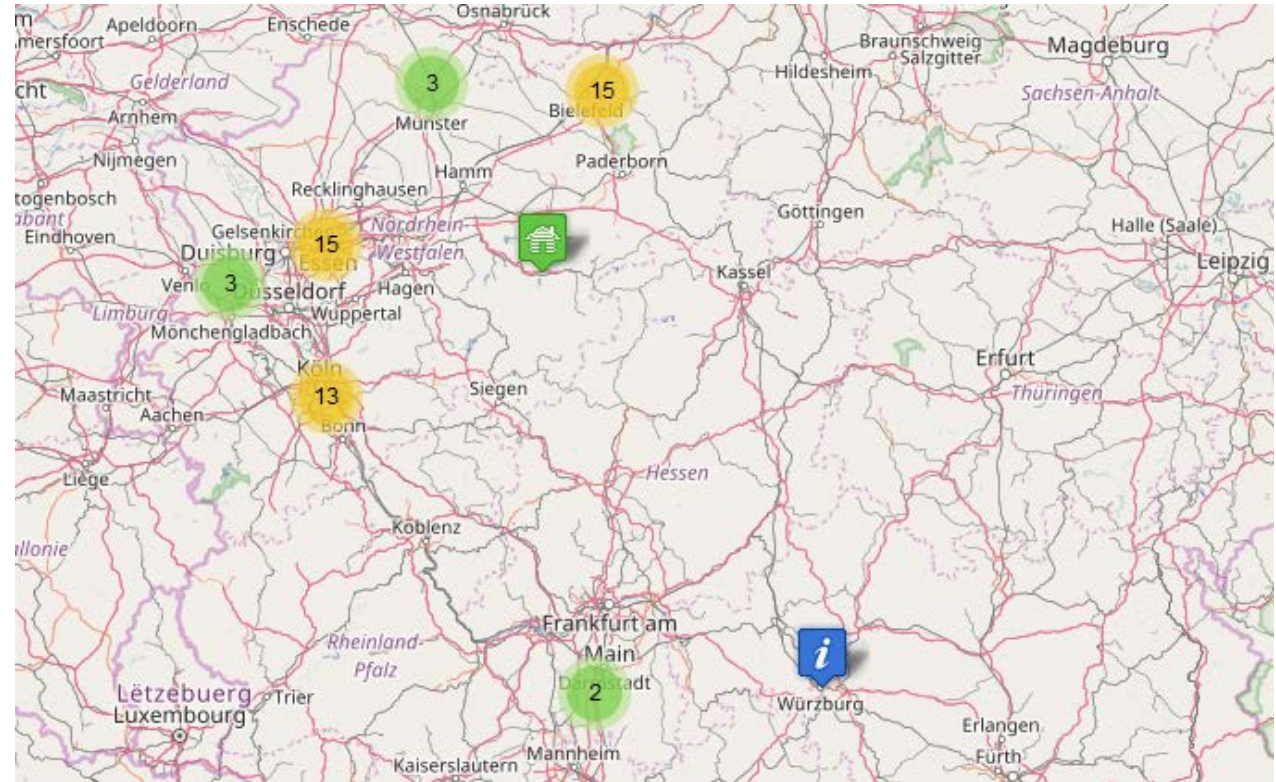
Informelle Werkzeuge

- Messenger (What's App, Telegram, u.a.)
- Gruppen in sozialen Netzwerken
- Diskussionsforen
- Virtuelle Marktplätze

Offene Plattformen

- Selbst machen
- In Auftrag geben
- Kooperationen eingehen

Ein Baustein der Quartiersentwicklung ...



Auf unser-quartier.de bauen **Redaktionsgruppen** offene Portale **auf hohem technischen Niveau** rund um die Themen **Quartier und bürgerschaftliches Engagement** auf.

Modulare Erweiterungen sind möglich.



„Wir geben dem Engagement der Älteren im Netz Stimme und Gesicht.“



Zielsetzung

- Das Projekt unser-quartier.de verfolgt einen **partizipativen Ansatz**. Ziel ist es die Stimme älterer Menschen im Internet zu stärken und ihnen dabei behilflich zu sein, dieses Medium zur **Interessenvertretung und Alltagsgestaltung in kleinräumlichen Bezügen** zu nutzen.
- Wir möchten das **soziale Miteinander und zufällige (generationenübergreifende) Kontakte** durch die Nutzung neuer Technologien stärken und **Menschen zu „Machern“** und nicht nur zu Konsumenten machen.
- Das Angebot richtet sich in erster Linie an solche Initiativen und Träger, **die keine anderen Möglichkeiten** der Realisierung eines angemessenen Quartiersportals haben **oder** diese **neuen Formen des bürgerschaftlichen Engagements ausprobieren** möchten.



unser-quartier.de ist ...

- eine **technische Plattform**, die es ermöglicht die wichtigsten Merkmale eines Quartiers virtuell abzubilden: **Nachrichten** aus dem Quartier, **Veranstaltungen und Akteure** im und für das Quartier
- die **zahlreiche technische Werkzeuge** bietet um diese Inhalte zu visualisieren und zu (ver)teilen: Anpassung an das eigene Design (CI), Landkartendienste (Maps), Kalendermodule, Kommentarsysteme, Newsletter, Umfragen, WebApps, optimiert für mobile Geräte, datenschutzkonforme Sharing-Buttons, Bilder-Galerien, Video- und Audiodienste, ...
- Eine Plattform, die mitwächst und neue Technologien integriert.



WORDPRESS

unser-quartier.de ist ...

ein Konzept, dass

- neue Formen bürgerschaftlichen Engagements integriert,
- neue Formen des Zusammenarbeitens von Haupt- und Ehrenamtlichen entwickelt,
- Kommunen-/Trägerinteressen und bürgerschaftlich Engagierte herausfordert,
- Menschen ermöglicht, sich an der digitalen Gesellschaft für Ihr Quartier aktiv zu beteiligen,
- die Perspektive, Interessen und Kompetenzen älterer Menschen besonders berücksichtigt und
- digitales Lernen und die Nutzung neuer Medien erleben lässt.



Das eine gibt es nicht ohne das andere:

- Forum Seniorenarbeit/unsere Quartier ist kein Technikdienstleister und keine Agentur.
- Wir haben keine schnellen Lösungen.
- Die Plattform wird i.d.R. nicht ohne Workshop zur Verfügung gestellt.
- Wir greifen i.d.R. nicht in die einzelnen Websites ein.
- Wir handeln nach dem Grundsatz „Hilf mir, dass ich es alleine kann“.



Technik, Workshops und Netzwerk



Vorbereitung

Prüfung und Herstellung der Rahmenbedingungen

Akquise und Zusammenstellung einer Redaktionsgruppe

Gemeinsame Anmeldung (HA und EA)

Zusammenstellen von Materialien zur Anwendung/Übung



Workshop

Gemeinsame Teilnahme am Workshop

Mitarbeit in den Onlinephasen

Technik: Redaktion, Kommunikation/Interaktion, Designanpassungen, Funktionserweiterungen

Sonstige Inhalte: Konzeptentwicklung, Projektmanagement, Online-Recht, Öffentlichkeitarbeit



Betrieb

Regelmäßige Redaktionsitzungen

Einarbeiten von Inhalten

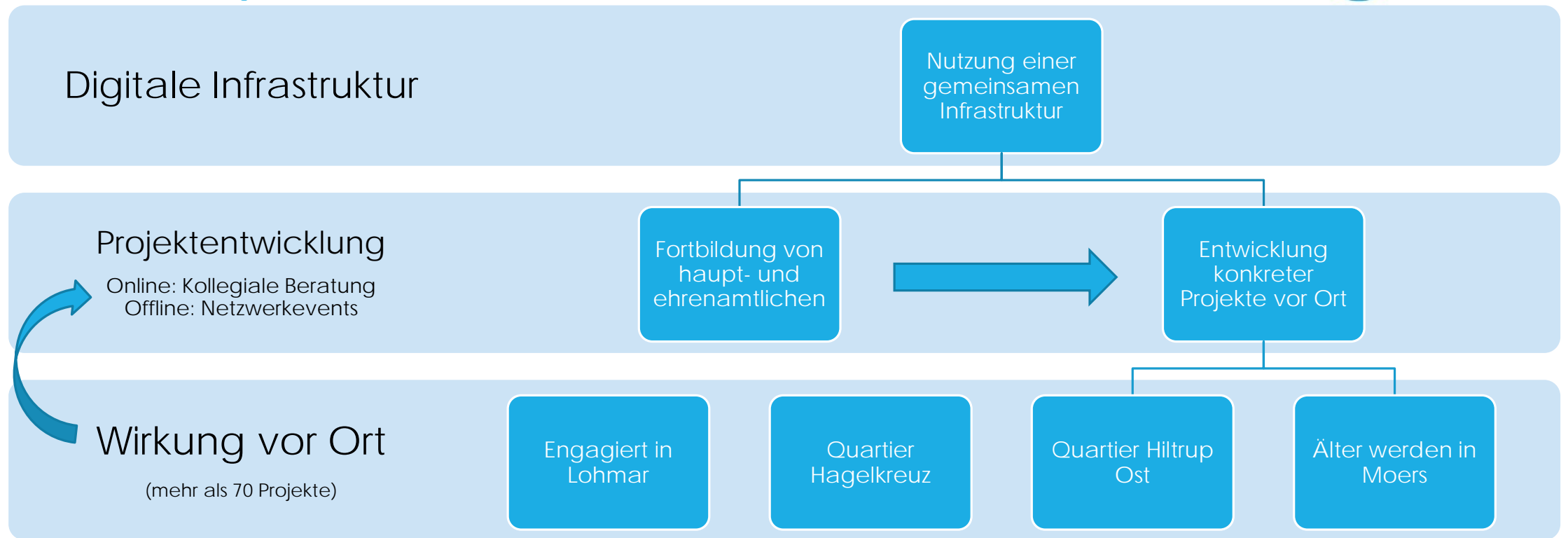
Akquise neuer Redaktionsmitglieder

Bearbeiten von Anfragen und ggf. Online-Moderation

Untertützung und Teilnahme im Netzwerk DigiBE



Beispiel unser-quartier.de



Gemeinsame Netzwerkaktivitäten

- Gemeinsamer Online-Raum zur gegenseitigen Unterstützung (Technik, Redaktion, Netzwerk),
- Netzwerktreffen und Aufbaueminare,
- Bei Bedarf regionale Workshops zur Nacharbeit, Feinschliff oder Erweiterung,
- Gemeinsame Online-Aktivitäten (z.B. virtuelle Workshops (Forum), Webinare, Adventkalender),
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit,
- Blog in der Hauptseite (auch zu Tellerrandthemen),
- Halbjährlicher Netzwerk-Rundbrief,
- Flyer,
- ...



Erfolgsfaktoren sind ...

Je mehr dieser Punkte mit ja beantwortet werden können, desto besser wird der Workshop verlaufen.

- ✓ ein/e Tandem / Projektpartner/in,
- ✓ einigermaßen sicher in der Handhabung der eigenen Technik,
- ✓ grundlegende Englisch-Kenntnisse oder zumindest keine Angst davor,
- ✓ Bereitschaft regelmäßig in den Online-Phasen mitzumachen,
- ✓ eine Vision der Projektinhalte/-Ziele ist vorhanden,
- ✓ Rückhalt im Quartier / vom Projektträger,
- ✓ ein persönliches Interesse am Projekt,
- ✓ Bereitschaft, sich auf virtuelle Kommunikation einzulassen,
- ✓ Bereitschaft, nach den Workshops und in realen Treffen weiterzuarbeiten,
- ✓ eine gesunde Neugierde und persönliche Frustrationstoleranz gegenüber der Technik.



Die Rolle der Kommune

Herausforderungen aus Sicht der Kommune

- Juristische Zwänge (Herausgeberschaft, Haftung, Datenschutz, Kontrolle, BITV (Barrierefreiheit), Weisungsgebundenheit der MA)
- Interessenskonflikte (Verwaltung, Politik, Bürgerschaft)
- Finanzielle Mittel
- Innerorganisatorische Abläufe und Zuständigkeiten (Presseabteilung, Internetbeauftragte/r, Fachabteilungen)
- Längerfristige Begleitung der Ehrenamtlichen

Partnerschaften

- Freie Träger tun sich zu Beginn oft leichter, haben aber ähnliche Zwänge und Probleme.
- Gemeinschaften von Bürger/innen ohne formale Organisationsform agieren als Privatpersonen.

Rahmendaten

- unser-quartier.de ist ein Teilprojekt des Forum Seniorenarbeit
- Projektbeginn 1.1.2012 (Curriculumsentwicklung und Technikaufbau)
- Gefördert vom MGEPA NRW
- Konzeptionelle Veränderung 2016 mit Schwerpunkt Quartier
- Im März 2017 startet der 10. Workshop (einer pro Halbjahr)
- Zur Zeit sind mehr als 50 Projekte aktiv
- Personaleinsatz: ca. 15-20 Wochenstunden
- Sachkosten für den Betrieb des Servers: < 100 EUR/pro Monat
- Zzgl. Sachkosten für Workshops, Netzwerktreffen, Öffentlichkeitsarbeit usw.
- Synergien mit anderen Projekt-Bausteinen in allen Bereichen

Nachhaltigkeit erzeugen

Insbesondere nach Auslaufen der öffentlichen Förderungen
Nachhaltig bedeutet nicht „genau wie jetzt“!

Einzelaspekte des Nachhaltigkeitskonzepts

- Einsatz von **Standard-Open-Source Technologie** (Linux, Apache, MySQL, PHP, WordPress, Moodle)
- Alle technischen Komponenten **zum Nachbau** liegen offen
- Alle **Inhalte können aus der Plattform exportiert** werden
- **Keine individuellen Programmierungen** (nur Standard-Werkzeuge, ausgewählte Plugins)
- Kostenreduzierung für die Technik durch **geteilte Ressourcen**
 - Managed Server (Standort Deutschland) / Multisite
 - Zentrale Wartung (Updates) und Sicherung
 - Sammellizenzen und dann möglichst lifetime (wenn unbedingt nötig)
- Langsames Wachstum, dass sich an den technischen Ressourcen orientiert



Nachhaltigkeit erzeugen

- **Strukturen** entwickeln,
- Aufbau einer freiwilligen **Unterstützungsgruppe** für den technischen Support (Community),
- Stärkung der **Netzwerkidentität** um die Weiterentwicklung der Redaktionsteams zu gewährleisten,
- **Abhängigkeiten** von Einzelpersonen **minimieren**,
- Für „**Nachwuchs**“ sorgen,
- **Fortbildung** gewährleisten,
- Die **Motive der Freiwilligen** bedienen,

- Weitere Idee: **Digitaler Tauschring** um Agenturleistungen der Teilnehmenden untereinander **ohne Geld** zu ermöglichen (im Aufbau/Erprobung)

Kontakt und Infos



Kuratorium
Deutsche Altershilfe

Ansprechperson:

Daniel Hoffmann

Tel.: 0221/931847-71

daniel.hoffmann@kda.de

www.forum-seniorenarbeit.de

www.kda.de

- Aktuelles aus dem Netzwerk
- Projekte im Netzwerk
- Landkarte der Projekte
- Workshop-Ausschreibung
- Netzwerk-Info
- Häufige Fragen

www.unser-quartier.de

|
Forum
Seniorenarbeit
NRW
|



Das Netzwerk Engagement älterer Menschen in der digitalen Gesellschaft ist ein Teilprojekt des Forum Seniorenarbeit NRW in Trägerschaft des Kuratorium Deutsche Altershilfe gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**

